

Gemeindebrief

Dezember 2020 / Januar / Februar 2021

Ausgabe 1



Evangelische Reglergemeinde Erfurt

Fürchte dich nicht, du hast Gnade bei Gott gefunden

Maria rennt. Sie ist so erschrocken. Seit Tagen ist sie nun zu Fuß unterwegs. Und im Rhythmus des Laufens denkt sie immer wieder die gleichen Worte. „Ich bin schwanger“. Josef, ihr Verlobter ist nicht der Vater. „Ich bin schwanger“, denkt sie, und läuft übers Gebirge. „Wie soll das alles nur weitergehen? Was wird mit Josef und mir? Was werden die Leute sagen? Und meine Eltern? Und wie wird es dem Kind gehen, wenn es keinen Vater haben wird?“ Sie ist so erschrocken.

Gleich nachdem sie die Nachricht bekommen hat, dass sie schwanger ist, hat sie ihre Sachen gepackt und ist losgerannt. Erst ganz schnell. Inzwischen läuft sie langsamer, kommt zu Atem. „Wer wird mir das je abnehmen, dass da ein Engel war?“, denkt sie immer wieder verzweifelt. Sie ist unterwegs zu ihrer Cousine und Freundin, zu Elisabeth. Auch sie ist schwanger, hat der Engel gesagt. „Ob das wohl stimmt? Ist sie nicht schon ziemlich alt?“, denkt Maria verunsichert. Immer wieder kommen ihr die ersten Worte des Engels in den Sinn: „Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir“, hat er gesagt. „So merkwürdig spricht doch niemand“, dachte sie auch jetzt noch. Sie ist ein ganz normales Mädchen, keine Begnadete. „Was soll das, was sagst du da zu mir?“, hatte sie zu dem Mann gesagt. Und dann hat er die Worte gesprochen, die aus einem unerfindlichen Grund ihr Herz so sehr berührt haben. Der Mann hat gesagt: „Fürchte dich nicht Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden“. Das hat tief in ihre Seele gesprochen. Und er hat über das Kind gesprochen, das sie bekommen wird. Ein besonderes Kind. Von Gott gesegnet und gewollt. Dennoch, Maria hat Angst. Sie läuft und läuft und denkt nach. „Fürchte dich nicht? Wie soll ich das nur tun? Was wird Elisabeth wohl zu mir sagen, wenn ich zu ihr komme und gestehe, dass ich schwanger bin – nicht von Josef?“

Und da sieht sie das Haus von Elisabeth. Elisabeth steht vor der Tür, als Maria kommt. Maria hält den Atem an. „Wird sie mich des Hauses verweisen?“, denkt sie. Aber Elisabeth strahlt, als sie Maria sieht, nimmt sie in die Arme und bemerkt glücklich, dass sich das Kind, das sie selbst in ihrem Bauch trägt, gerade eben das erste Mal bewegt hat. Und sie sagt herzlich zu Maria: „Mein Kind heißt dein Kind willkommen, liebe Maria. Du bist auf dem richtigen Weg. Wie gut, dass du so viel Vertrauen hast. Du wirst das vollenden, was der Herr dir aufgetragen hat.“ Und Maria ist so befreit in diesem Augenblick, so hoffnungsvoll und so voller Dank. Sie hat keine Verurteilung bekommen, sondern Zuspruch. Tausend Lasten fallen von ihren Schultern. „Habe ich also wirklich Gnade gefunden vor Gott?“, fragt sie sich und findet in sich den Trost, den der Engel

Regler-Musik

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr
Epiphaniasmusik
 Regler-Singschar
 Johannes Häußler – Leitung

Vorschau:
 Sonntag, 7. März, 17 Uhr
Reglermusik
 Martin Hess – Violincello
 Johannes Häußler – Orgel

Sonntag, 7. Februar, 17 Uhr
Bläsermusik
 Regler-Posaunendienst
 Johannes Häußler – Leitung

ihr zugesagt hat. Maria kann in der Umarmung endlich wieder lächeln. Und dann antwortet sie glücklich ihrer lieben Elisabeth und gleichzeitig Gott, ihrem Herrn: „Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes, denn ER hat große Dinge an mir getan.“ Und sie spürt in sich erstmals wieder Frieden und Zuversicht. Die Angst ist nicht ganz weg. Aber Maria weiß plötzlich genau: „Ich muss mich nicht fürchten, denn ich habe Gnade bei Gott gefunden.“

Liebe Gemeinde, viele Wege gehen wir in diesen Tagen in Angst und Unruhe. Solche Zeiten gibt es. Und obwohl wir glauben und mit Gott reden, wird unser Herz nicht ruhig. Wie wichtig, ist es dann, dass wir einander (im Herzen) in den Arm nehmen und uns Gutes zusagen. „Hab keine Angst, Gott ist bei dir.“ Solche Worte aus dem Mund eines lieben Menschen gesprochen, können so viel Trost geben. Manchmal brauchen wir, dass sie ein anderer ausspricht, obwohl wir die Botschaft Gottes ja kennen. Uns ist Gutes widerfahren, das gegen alles Schwere dieses Lebens Bestand hat. Uns ist der Heiland geboren, der unser Leben aus dem Verderben herauszieht und uns Ruhe finden lässt. Engel bringen die wunderbare Botschaft zu uns Menschen. Seien auch wir füreinander Engel, sagen wir die Botschaft der Liebe Gottes weiter und nehmen wir sie mit ganzem Herzen an. Und so möchte ich das heute zu jedem und jeder von Ihnen aus ganzem Herzen sagen: „Fürchte dich nicht vor dem neuen Jahr und all den Herausforderungen, die auf dich zukommen, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Er ist mit dir auf deinem Weg“. Amen.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2021 wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Gabriele Lipski.

Gottesdienst

Dezember: Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Jesaja 58,7

2. Advent 06.12.,09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: eig. Gem. / Projekt in Mali
3. Advent 13.12.,09.30 Uhr Familiengottesdienst	GP K. Ludwig	Kollekte: EKM / Gemeindedienst
Andacht Di. 15.12.,10.30 Uhr		Martin-Luther-Haus
4. Advent 20.12.,09.30 Uhr	Pfrn. Lipski/A	Kollekte: DEKT, Ev.- Luth. Missionswerk
Heiligabend 24.12., siehe Text! zwischen 16 und 18 Uhr	Team	Kollekte: Diakonie / Brot für die Welt
1. Weihnachtstag 25.12.,09.30 Uhr	Prädikant E. Falke	Kollekte: Kirchenkreis/ Kinder und Familien
2. Weihnachtstag 26.12.,09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: KFU / fachl. Weiterentwicklung
1. So n. Weihn. 27.12.,10.00 Uhr musikalischer Stadtgottesdienst	Dr. Rein Pfrn. Lipski	Kollekte: Diakonie / Katastrophenhilfe
Altjahresabend 31.12.,17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst	Pfrn. Lipski/A Augustiner	Kollekte: Diakonie / Seniorenarbeit

Es finden zusätzlich musikalische Adventsandachten in der Kirche statt am Freitag, den 4.12./ 11.12. und 18.12. um 17 Uhr.

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der
 T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

Adventsbasar nach den Gottesdiensten geplant

Weitere Gottesdienstzeiten:

Jeden Werktag 12 Uhr Mittagsgebet

Jeden Sonntag 13 Uhr Messe und täglich außer Dienstag und Sonntag 19 Uhr Messe

Jeden Sonntag 21 Uhr Komplet (Nachtgebet/Augustiner)

Weitere Gottesdienstzeiten der Augustiner auf Seite 5

Gottesdienst

Heilig Abend – unser Weg zur Krippe

Unter Corona-Bedingungen müssen wir in diesem Jahr auf die beiden traditionellen großen Gottesdienste in der Kirche verzichten. Das Krippenspiel muss ausfallen. Diesmal ist alles anders – aber nicht weniger froh machend, denn wir werden auch in diesem Jahr der Liebe Gottes begegnen, die in der Geburt eines kleinen Kindes die ganze Welt erneuert. Da wir nicht alle auf einmal in die Kirche dürfen, wollen wir in mehreren kleinen Stationen, mit abgezählten Gruppen nacheinander unterwegs sein. Am Eingangstor beginnt der Weg, er führt durch den Kreuzgarten in die Kirche. Wir begegnen unterwegs den Wirten, Engeln, Weisen und Hirten und kommen schließlich in der Kirche an, wo Gott gegen alle Angst und Unsicherheit mit der Geburt Jesu Christi Liebe und Hoffnung in die Welt bringt. Die Botschaft des Heiligen Abend wird diesmal von uns erlaufen. Und sie wird uns berühren und bestärken. Denn Gott kommt mitten unter uns. Ein Licht in der Finsternis.

Sie sind eingeladen zum Heiligen Abend um und in die Reglerkirche. Die erste kleine Gruppe wird schon ab 16 Uhr geführt werden, ungefähr acht Minuten später beginnt die nächste Gruppe. Um 18 Uhr wird sich die letzte Gruppe auf den Weg machen. Gehen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern und Enkeln den Weg zur Krippe, bringen Sie Lichter mit, die die Dunkelheit erhellen. Zusammen können wir der Liebe Gottes begegnen und sie weitertragen. Sie sind willkommen.

Gabriele Lipski

Weitere Gottesdienstzeiten der Augustiner

Heiligabend (24.12.)	20 Uhr ökumenische Weihnachtsvesper 22 Uhr Ökumenische Christmette (ohne Eucharistie)
Weihnachten (25.12.)	13 Uhr Weihnachtshochamt
Stephanus (26.12.)	13 Uhr Weihnachtsmesse
Sonntag, Hl. Familie	13 Uhr Messe der Augustiner
Silvester	17 Uhr Gottesdienst am Altjahresabend (ökumenische Gestaltung) 23.30 Uhr Ökum. Jahresschlussandacht in Regler
Neujahr	17 Uhr Neujahrsmesse (ökumenische Gestaltung)

Zwischen Heilig Abend und Epiphania sind die "Heiligen 12 Nächte": Ökumenische Online-Impulse (via Homepages www.reglergemeinde.de und www.augustiner-in-erfurt.de sowie [fb.me/AugustinerReglerErfurt](https://www.facebook.com/AugustinerReglerErfurt))

Gottesdienst

Jahreslosung: Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Januar: Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes! Psalm 4,7

Neujahrstag 01.01., 17.00 Uhr Messe (ökumenische Gestaltung)	Augustiner Pfr. Möslein	Kollektenzweck noch nicht bekannt
2. So n. Weihn. 03.01., 09.30 Uhr	Simon Roppel	Kollekte:
1. So n. Epiphantias 10.01., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski /A	Kollekte:
2. So n. Epiphantias 17.01., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte:
Di. 19.01., 10.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Martin-Luther-Haus
3. So n. Epiphantias 24.01., 09.30 Uhr	Pfr. Möslein	Kollekte:
letzter So n. Epiph. 31.01., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte:



Besondere Termine:

(siehe auch den Bericht auf S. 12)

22.1. um 18.30 Uhr musikalische Vesper mit Kantorenkandidat Herrn Holze

23.1. um 12 Uhr musikalisches Mittagsgebet mit Kantorenkandidatin Frau Cremer

23.1. um 17.30 Uhr musikalische Vesper mit Kantorenkandidat Herrn Brodersen

Gemeinde erleben

Februar: Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!
Lukas 10,20

Sexagesimae 07.02., 09.30 Uhr	Simon Roppel	Kollektenzweck noch nicht bekannt
Andacht Do. 11.02., 15.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Häßlerstraße 19-21
Estomihi 14.02., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte:
Di. 16.02., 11.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Martin-Luther-Haus
Invokavit 21.02., 09.30 Uhr anschl. Sonntagsvortrag	Pfrn. Lipski	Kollekte:
Reminiszeren 28.02., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski /A	Kollekte:

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der
T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

Weitere Gottesdienstzeiten:

Jeden Werktag 12 Uhr Mittagsgebet

Jeden Sonntag 13 Uhr Messe

und täglich außer Dienstag und Sonntag 19 Uhr Messe

40 Tage mit Gott

Ab Aschermittwoch (17. Februar) laden wir wieder ein zur gemeinsamen ökumenischen Aktion „40 Tage mit Gott“. Jede Woche treffen wir uns an einem Abend, um Impulse für die Woche zu bekommen und uns gemeinsam auszutauschen. Nähere Informationen werden im Januar bekannt gegeben. Sie sind herzlich eingeladen.

christlich bestattet wurden:

Ingeburg Külz

Christa - Maria Mardorf

Horst Beutel

Ingeborg Dresselt

Ruth Begrich

Sofia Orosco

Gemeinde erleben

Adventsbasar im Kreuzgang

Die Sternstunden bei Regler beginnen. Wie jedes Jahr am 1. Advent eröffnen wir unseren Weihnachtsbasar. Wir sind wieder fleißig gewesen, haben für Sie gestrickt, gekocht, gebacken und gebastelt. Damit wollen wir ein bisschen Winterzauber in ihre Herzen bringen. Der Basar findet im Kreuzgang statt, da können wir die Corona-Bestimmungen besser umsetzen. Bitte ziehen Sie ein Jäckchen mehr an.

Mit dem Erlös wollen wir in diesem Jahr zur Deckung der Unkosten unserer Ausstellung zum 100. Geburtstag unseres ehemaligen Kantors Gerhard Häußler beitragen. Es ist uns eine Ehre und Verpflichtung, seiner zu gedenken. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Ihre Regler-Bastelgruppe

Eine Welt: Ein Blick über den Tellerrand

Die Corona-Pandemie bedroht nicht nur das Leben und die Existenz vieler Menschen in Deutschland, sondern in viel größerer und existenziellerer Weise das Leben von Menschen im globalen Süden. Durch die Aufmerksamkeit, die wir auf die Probleme in unserem Land setzen, besteht die große Gefahr, dass die Probleme der Menschen in den Ländern des Südens bei uns völlig aus dem Blick geraten.

Vielleicht können wir im Großen zur Zeit nicht viel bewirken, aber gewiss im Kleinen. Denn auch das Kleine kann den Blick über unsere eigenen Probleme weiten in die andere Welt hinein und die Aufmerksamkeit richten auf machbare Hilfen und Möglichkeiten.

Von Brot für die Welt und weiteren Partnern wurde der „Eine Welt Kiosk“ entwickelt. Dieser Kiosk wird ab dem 2. Advent in unserer Kirche stehen mit einem kleinen Sortiment von Produkten von Partnern von den Philippinen, Afrika, Südamerika. Hier werden Produkte mit Gesicht und Geschichte präsentiert und zum Kauf angeboten, um den Blick über den Tellerrand zu heben. Damit tritt „Brot für die Welt“ einmal mehr und auch anders in unser Blickfeld.

Ansprechpartner Dorothea Schröder und Gisela Frank



Gemeinsam neue Perspektiven entwickeln

„Die Reglergemeinde muss eine Gemeinde sein, in der offen über Probleme und Anregungen gesprochen wird. Der Gemeindekirchenrat lädt ausdrücklich dazu ein, Anregungen zu geben und Meinungen einzubringen. Dialog und Austausch sind eine zentrale Grundlage dafür, dass sich die Gemeinde auch in Zukunft positiv entwickeln kann. Offenheit für Gespräche und die Meinung Anderer, der respektvolle Umgang untereinander sowie die Bereitschaft zur Versöhnung müssen die Basis des Miteinanders in unserer Gemeinde sein. Es ist normal, dass es Meinungsunterschiede geben kann. Diese sollten aber sachlich ausdiskutiert werden. Persönliche Angriffe untereinander sind nicht akzeptabel.“

So beginnt ein Beschluss, den der Gemeindekirchenrat am 25. September zur Situation in der Gemeinde gefasst hat. Hintergrund dieses Beschlusses sind Konflikte und Misstrauen zwischen in der Gemeinde aktiven Menschen, die sich offenkundig über längere Zeit entwickelt haben.

Diese Konflikte müssen aufgearbeitet werden. Angesichts des Ausmaßes ist dazu externe Unterstützung notwendig. Gemeinsam mit Senior Dr. Rein hat der GKR daher Mediatoren beauftragt, zunächst Gespräche mit Konfliktbeteiligten zu führen.

Erste Gespräche gab es bereits, weitere sind geplant. Im November musste der für die Gemeinde sehr wichtige Prozess wegen der Kontaktbeschränkungen, die insbesondere ein geplantes Gespräch der Mediatoren mit dem Gemeindekirchenrat nicht zuließen, ausgesetzt werden. Wie derzeit in so vielerlei Hinsicht hoffen wir auf eine baldige Rückkehr zu mehr Normalität, die dann auch eine Fortsetzung dieses begonnenen Weges zulässt.

Vorwürfe und Angriffe richten sich gegen die gesamte Gemeindeleitung, in besonderer Weise allerdings gegen unsere Pfarrerin Gabriele Lipski. Der oben bereits zitierte Beschluss enthält daher auch folgende Passage: „Die Reglergemeinde hat mit Gabriele Lipski eine überaus engagierte und kreative Pfarrerin, die in den vergangenen Jahren neue Impulse gesetzt und die Gemeinde bereichert hat. Beispiele sind Formate wie das Mittagsgebet, der Sonntagsvortrag und die auch von der Landeskirche geförderten Across-Gottesdienste. Der Gemeindekirchenrat stärkt Gabriele Lipski ausdrücklich in ihrer Arbeit.“

Wie geht es nun weiter? Die von den Mediatoren begleiteten Gespräche sollen zunächst eine Grundlage dafür schaffen, dass wir alle in der Gemeinde wieder so miteinander umgehen, wie es in der am Anfang dieses Textes zitierte Abschnitt aus dem GKR-Beschluss beschreibt und wie es in einer christlichen Gemeinde selbstverständlich sein muss. Offensichtlich ist, dass wir in der Gemeinde mehr Kommunikation brauchen und dass hier auch der Gemeindekirchenrat gefordert ist, der seine Arbeit transparenter machen, Entscheidungen besser erklären und häufiger interessierte Menschen aus der Gemeinde in die Überlegungen zur Entscheidungsfindung einbinden könnte und sollte. Ein Beispiel, wie das funktionieren kann, war das Gespräch, das am Rande des Gemeindefests über das Thema Obdachlosigkeit geführt wurde.

Persönlich wünsche ich mir, dass der Prozess der Konfliktaufarbeitung in einen intensiven Dialog in der Gemeinde darüber einmündet, welche Aspekte uns mit Blick auf die Zukunft der Reglergemeinde besonders wichtig sind, wie wir Traditionen pflegen und weiterentwickeln und wie wir neue Ideen in die Gemeindegemeinschaft einbringen. *Ulrich Kahlhöfer*

Wie weiter bei der Regler-Singschar (2)

Im letzten Gemeindebrief schloß der Beitrag zur Singschar mit dem Satz: „Dort [in Prag] ist das Singen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses erlaubt.“

Aber dann zwei Wochen nach Erscheinen dieses Gemeindebriefes war alles ganz anders. Prag war plötzlich Risikogebiet, die Konzertreise konnte nicht stattfinden.

Jedoch ergab es sich glücklich, dass im Kloster Volkenroda (nahe Mühlhausen) ein anderer Chor abgesagt hatte und wir für vier Tage hervorragende Unterkunft und Probenmöglichkeiten erhielten. Und nötig war es, hatten wir doch durch vier Monate „Gesangsverbot“ im Sommer für das Adventskonzert viel nachzuholen. Anstelle der Konzertreise nach Prag konnte die Singschar nun ein langes Probenwochenende in Volkenroda verbringen. Finanziell unterstützt wurde unsere Chorreise von Justizminister Dirk Adams, der uns für die Beherbergung einen großen Betrag aus den Überschüssen der Staatslotterie zur Verfügung stellte. Und ein interessanter Ausflug zum ehemaligen Zisterzienserkloster Walkenried, wo wir vor beeindruckender Kulisse singen konnten, kam auch noch zustande. Und nun? Mit den neuen Verordnungen ist wieder alles anders. Den „Messias“ haben wir vorerst umsonst geprobt, in diesem Jahr lässt die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie kein Adventskonzert zu. Erstmals seit 70 Jahren. Und wie wir Weihnachten feiern, ist noch nicht entschieden. Das ebenfalls traditionelle Epiphaniaskonzert steht ebenfalls zur Disposition. Noch hoffen wir, dass wir zu Karfreitag der Gemeinde wieder ein geistliches Konzert anbieten können.

Christoph Zühl



Verfahren zur Neubesetzung der Kirchenmusikerstelle

Am 30. April 2021 endet mit dem Eintritt Johannes Häußlers in den Ruhestand nach rund sieben Jahrzehnten die Ära Häußler in der Kirchenmusik unserer Gemeinde. Die Gemeinde und der Kirchenkreis haben im Mai das Verfahren zur Neubesetzung der Stelle eingeleitet. Im August erschien dann die Stellenausschreibung im Forum Kirchenmusik, einer bundesweit erscheinenden Fachpublikation für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Eingegangen sind drei sehr qualifizierte Bewerbungen. Vorbehaltlich der Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie werden sich die Kandidaten am 22. und 23. Januar 2021 nach einem festgelegten Verfahren - vorgesehen sind jeweils die Durchführung einer Probe mit der Singschar und dem Posaundendienst, die Gestaltung einer musikalischen Vesper sowie ein Gespräch mit der Bewerbungskommission unter dem Vorsitz von Senior Dr. Rein - in der Gemeinde vorstellen.

Da die Kirchenmusiker beim Kirchenkreis angestellt werden, trifft der Kreiskirchenrat die letzte Entscheidung über die Besetzung – aber sicher nicht gegen den Willen der Gemeinde, die während des gesamten Verfahrens und Auswahlprozesses durch ihre Gremien, die Vertreter in der Bewerbungskommission und auch die Chöre, die ein eigenes Votum abgeben sollen, intensiv beteiligt ist. Wir freuen uns auf zwei sehr interessante Tage im Januar.

Ulrich Kahlhöfer



Wurzeln – 900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen

Mit der gemeinsamen Ausstellung „*Abraham war Optimist*“ der Fotokünstlerin Manuela Koska waren wir von Anfang an Teil des Themenjahrs „*900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen*“. Minister Benjamin-Immanuel Hoff sprach bei der Vernissage am 30. September 2020 ein Grußwort. Am 21. Oktober zeigten wir in der Kirche den Dokumentarfilm „*Rabbi Wolff – Ein Gentleman vor dem Herrn*“, die ideale Ergänzung zu den großformatigen Bildern der Ausstellung.

Nun wollen wir weiterhin am Themenjahr dranbleiben. Der Förderantrag für eine interessante Veranstaltungsreihe wurde bereits gestellt.

Die Idee ist, die Bezüge des Augustinerordens, der ja in Thüringen historisch nicht unerhebliche Spuren hinterlassen hat, zum Judentum besonders in den Personen Augustinus und Martin Luther zu untersuchen. Eine Exkursion in die Augustinerbibliothek Müñnerstadt ist geplant, die etliche Artefakte zum Thema aufbewahrt. Das dortige Kloster gehörte einst zur Thüringisch-sächsischen Provinz. Johann von Staupitz wurde 1509 in Müñnerstadt zum Provinzial gewählt. Die jüdischen Friedhöfe Erfurts sollen mit fachkundiger Begleitung besucht werden. Sie sind Zeugnisse der Auseinandersetzung mit dem Tod, zeugen vom Glauben an den Gott des Lebens und erzählen außerdem konkrete Stadtgeschichte. Weitere Veranstaltungen werden sich mit Sprache und Bibelexegese beschäftigen. Die Begegnung mit dem aktuellen Judentum und seinen Festen und Gebräuchen soll in Gesprächen und Veranstaltungen mit Rabbinern ermöglicht werden.

Es wird also einen interessanten Reigen von Veranstaltungen geben, die wir unter dem Begriff „Wurzeln“ zusammengefasst haben. Juden sind unsere „älteren Geschwister im Glauben“ an den einen Gott. Wir kommen nicht umhin, uns mit unseren semitischen Wurzeln zu beschäftigen, die uns nähren und tragen.

Bruder Jeremias

Aktuelles digital

Der Augustinerkonvent und die Reglergemeinde haben einen gemeinsamen Auftritt bei Facebook. Unter @AugustinerReglerErfurt finden Sie Fotos und aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen. Auch auf unseren Homepages kann man Aktuelles nachlesen oder sich für den Newsletter anmelden: <https://www.augustiner-in-erfurt.de/aktuelles>; <https://www.reglergemeinde.de>

Angebote der Augustiner

Andacht am Nikolausabend – besondere Einladung an alle Familien in die Reglerkirche | Samstag, 5. Dezember 15 Uhr

„**Moonlightmass mit Jazz**“ am 24. 01.2021 um 21 Uhr in der Kirche
Die Eucharistiefeier in besonderer Atmosphäre zum Start in den Alltag.

Augustinus-Lesekreis

Einmal pro Monat liest der offene Lesekreis in den „*Confessiones*“ (*Bekennnissen*) Augustins. Fragen klären wir im Gespräch miteinander.
Donnerstag, 17.12. | 21. 01. | 04.02. um 20 Uhr

Br. Damian Link hat Erfurt verlassen – und den Orden

Im August hatte die Provinzleitung über den Antrag von Br. Damian zu befinden, die Gelübde um ein weiteres Jahr zu erneuern. Damals gab es in diesem Gremium Zweifel, ob sich seine Berufung wirklich in unserem Orden entfalten könne. Es folgte eine weitere Runde zahlreicher Einzelgespräche, die Br. Damian helfen sollten, eine gute Entscheidung zu treffen. Schließlich gewährte die Provinzleitung die Verlängerung um ein Jahr, wie in unserer Provinz üblich, und versetzte Br. Damian gleichzeitig nach Würzburg.

Allen Mitbrüdern dort wurde schon nach wenigen Wochen klar, dass auch so kein gedeihliches Miteinander möglich sein würde. Anfang November teilte Br. Damian dem Provinzial schriftlich mit, dass er sich nicht mehr in der Lage sehe, weiterhin als Augustiner zu leben. Er habe nun erkannt, dass er eher ein „Einzelgängertyp“ sei und das „Gemeinschaftsleben in seiner gelebten Form“ nicht seinem Lebensentwurf entspreche. Bruder Damian bat deshalb um Dispens von den zeitlichen Gelübden, die ihm gemäß c. 688 CIC vom P. Generalprior mit Reskript vom 13. November 2020 gewährt wurde, womit seine Mitgliedschaft in unserem Orden beendet ist. Wir wünschen Pierre-Carl Link für seinen weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Die Zeit der einfachen Profess ist in der Tat dafür da, die eigene Berufung zu prüfen – und von den Mitbrüdern prüfen zu lassen. Erst nach fünf bis sieben Jahren und den positiven Voten der Mitbrüder ist es möglich, dass sich jemand mit den Gelübden der ehelosen Keuschheit, der Armut und des Gehorsams auf Lebenszeit an den Orden bindet.

Br. Jeremias

Gemeindeleben

Die Ausschüsse der Reglergemeinde

Folgende Ausschüsse haben sich im Laufe des letzten Jahres gebildet:

Hauptausschuss:
Ulrich Kahlhöfer
Dr. Thomas Knoll
Gabriele Lipski

Bauausschuss:
Ulrich Oelze
Dr. Michael Berndt
Jörg Jung
Uwe Kämmer
Uta Pappe
Steffen Pauligk

Finanzausschuss:
Ulrich Kahlhöfer
Volker Hartmann

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit:
Ulrich Böhme
Dr. Michael Günther
Br. Jeremias Kiesl
Kay-Uwe Kleine
Steffi Krause
Gabriele Lipski
Simon Roppel
Markus Wetterauer

Musikausschuss:
Ulrich Kahlhöfer
Friederike Hartmann
Uwe Kämmer
Ulrich Oelze
Steffen Pauligk

Ausschuss Kinder- und Jugendarbeit:
Dr. Helga Herzfeld
Silvia Kleine
Annette Peschel

Der GKR wählte Uwe Kämmer, Ulrich Kahlhöfer und Steffi Krause als Mitglieder in die Kreissynode. Dort arbeiten sie auch in den Ausschüssen des Kirchenkreises mit (Bauausschuss, Finanzausschuss und Stellenplanausschuss). Stellvertretende Mitglieder für die Kreissynode sind Ulrich Oelze (für Uwe Kämmer), Dr. Thomas Knoll (für Ulrich Kahlhöfer) und Dr. Helga Herzfeld (für Steffi Krause).

Der GKR wählte Ulrich Oelze als Mitglied der Verbandsversammlung des Parochialverbands. Die Gemeinde wird damit durch den GKR-Vorsitzenden Ulrich Kahlhöfer (Stellvertretung Dr. Thomas Knoll) und Ulrich Oelze vertreten.

Gemeindeleben

Herr Burkhardt findet eine feste Bleibe

Mitte November hat es Anlass zur Freude gegeben. Herr Burkhardt, der Obdachlose, der seit März vor unserer Kirche lebte, hat ein kleines Apartment bezogen. Es ist ein Übergangsquartier, bis er im März 2021 in seine Wohnung einziehen kann, die zunächst noch renoviert wird.

Das Schicksal von Herrn Burkhardt hat die Gemeinde in den letzten Monaten sehr beschäftigt. Wir haben im März in einer Notsituation geholfen. In den darauffolgenden Monaten der Duldung gab es viele Diskussionen. Es gab Schönes, aber auch Begleiterscheinungen, die von Gemeindegliedern als belastend empfunden wurden.

Anfang September beschloss der Gemeindegemeinderat besonders mit Blick auf die bevorstehende kalte Jahreszeit, dass die Duldung des Quartiers der Obdachlosen vor der Kirche nicht zu einem Dauerzustand werden kann und diese Duldung bis zum 15. Oktober 2020 beendet werden sollte. Gleichzeitig sollten alle verfügbaren Beratungs- und Unterstützungsangebote genutzt werden, um für die Betroffenen Anschlusslösungen aufzuzeigen.

Es gab nach diesem Beschluss zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Stadt und verschiedener Einrichtungen. Am Rande des Gemeindefests wurde über die laufenden Aktivitäten informiert und sehr ernsthaft über die Situation gesprochen. Zurück blieb am Ende auch eine gewisse Ratlosigkeit, da die Angebote, die in Erfurt zur Verfügung stehen, für Menschen wie Herrn Burkhardt offenkundig nicht geeignet sind. Ein Problem, das auch eine Kirchengemeinde kaum lösen kann. Wir werden unsere in den letzten Wochen gemachten Erfahrungen aber zum Anlass nehmen, um bei den zuständigen Stellen auf die bestehenden strukturellen Defizite hinzuweisen. Verändert hat sich die Situation, als auffiel, dass Herr Burkhardt nicht offiziell als obdachlos gilt, weil er über eine Meldeadresse verfügt.

Allen, die sich in den letzten Monaten für eine Lösung eingesetzt haben und die auch Gegenstände für die Wohnungseinrichtung zur Verfügung gestellt haben, gebührt besonderer Dank. Klar ist, dass Herr Burkhardt weiter Unterstützung auf dem Weg zurück in ein geregelteres Leben brauchen wird. Die Reglergemeinde sollte ihm weiter zur Seite stehen.

Ulrich Kahlhöfer

Gemeindeleben

Ein Spiel für mehr Spaß im Zoo

Nachdem in diesem Jahr der zweite Regler-Jugendsommer erfolgreich zu Ende gegangen ist, hat sich Matthias Böhmer für den Herbst noch etwas Besonderes für die Kinder aus der Reglergemeinde und ganz Erfurt einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit der bundesweiten Stiftung „Digitale Spielkultur“ mit Sitz in Berlin hatten sich zehn Kinder im Alter zwischen zehn und 17 Jahren zu dem einwöchigen Projekt „Stärker mit Games“ angemeldet. Unter der Betreuung des Berliner Medienpädagogen Jörg Hagel und der Leipziger Sozialpädagogin Tina Seemann war es das Ziel ein interaktives Spiel zu entwickeln, um die Medienkompetenz sowie den Umgang mit neuen Medien der Kinder zu stärken.

Die Kinder waren am ersten Tag sichtlich überrascht, als sie erfuhren, dass sie in der Projektwoche ein interaktives Spiel über den Erfurter Zoopark entwickeln sollten. Durch eigenes Erkunden und viele angesammelte Fragen entwickelten die Kinder eine spannende Story. Die Kinder hatten die Möglichkeit den Tierpflegerinnen über die Schulter zu schauen. Die Kuratorin Heike Maisch beantwortete ihre Fragen und vermittelte viele interessante Geschichten. Mit dem entstandenen Spiel für Tablet oder Handy werden die Zoobesucher auf eine interaktive Schatzsuche durch den Zoo geleitet und können so spielerisch interessante und kuriose Fragen über die Tiere, ihre Lebensgeschichten und den Zoo beantworten. Am letzten Tag konnten die Kinder etwa 60 Zoobesucher begeistern, mit dem Spiel den Zoo zu erkunden.

Die Jugendlichen waren sich jedenfalls einig: Die Ferienwoche war viel zu kurz und das Projekt hat allen viel Spaß gemacht. Und vielleicht treffen wir den ein oder anderen ja bei einem Praktikum im Zoo und sicher auch bei weiteren Jugendangeboten des Fördervereins im kommenden Jahr wieder.
Christoph Sieland

Weitere Informationen des Fördervereins:

Am 8. Dezember 2020 um 18 Uhr ist die Mitgliederversammlung zur Wahl des Vorstand für die nächsten drei Jahre.

Neben Interessierten, die sich gerne im Sinne der Reglergemeinde einbringen wollen, suchen wir weiterhin einen neuen Kassenwart. Wer Interesse hat, wendet sich an Matthias Böhmer, Christoph Sieland oder per E-Mail an foerderverein@reglergemeinde.de.

Gemeindedaten

Gemeindebüro der Evangelischen Reglergemeinde

Juri-Gagarin-Ring 103 99084 Erfurt Tel.: 5 62 98 62
<http://www.reglergemeinde.de/> buero@reglergemeinde.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Freitag von 11 bis 12 Uhr

Adresse Reglerkirche: Bahnhofstraße 7

Weitere Telefon-Nummern der Reglergemeinde:

Ulrich Kahlhöfer – Vors. des Gemeindegemeinderates	0151 - 23 09 78 21
Gabriele Häußler – Büromitarbeiterin	5 62 98 62
Johannes Häußler – Kantor	0170 - 4 74 76 23
Konrad Ludwig – Gemeindepädagoge	0160 - 4 55 98 35
Oliver Thunig – Jugendreferent	0176 - 20 49 20 68
Joachim Steinhöfer – Hausmeister	0172 - 7 81 68 72
Simon Roppel	0176 - 42 04 91 95
Pfr.i.R. Möslin	0361 - 67 65 63 49

Pfarrerin Gabriele Lipski 0361 - 7 44 26 026
Pfrn. Lipski hat seit Oktober eine feste Sprechzeit:
Mittwoch 16-18 Uhr oder vereinbaren Sie bitte mit ihr einen Termin.

Kontoverbindung für Spenden: bei der „KD-Bank“ BIC GENODED1DKD
IBAN: DE 93 35060190156560 9080

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt/Verwendungszweck RT 312
für Gemeindebeitrag: bei der „Evangelischen Bank“ BIC GENODEF1EK1
IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29 Gemeindebeitrag RT312

Verein der Freunde und Förderer der Regler Singschar e.V.

Spende: IBAN: DE 78 3706 0193 5003 7050 15 BIC: GENODED1PAX

Förderverein Reglergemeinde Erfurt e.V.

Spende: IBAN: DE 79 3706 0193 5007 1090 18 BIC: GENODED1PAX

Titelfoto: Reglerkirche am 1. Weihnachtsfeiertag
Redaktion: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit; Vorsitzende Steffi Krause
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 2. Februar 2021
Beiträge an: St. Krause oder oeffentlichkeitsarbeit@reglergemeinde.de
Fotos (wenn nicht anders angegeben): C. Zühl, Br. Jeremias, St. Krause
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

Gemeinde erleben

KinderKirche	donnerstags / Kl. 1-4	15.00 Uhr
KIX - Klasse 5-6	Projekte (Info K. Ludwig)	
Konfirmanden Kl. 7	Mo, 07.12./ 21.12./ 11.01./ 25.01.	16.00 Uhr
Konfirmanden Kl. 8	Mo, 14.12./ 18.01./ 01.02./ 22.02.	16.00 Uhr
Konfitreff	donnerstags im Predigerkeller	17.00 Uhr
City JG	donnerstags im Predigerkeller	18.00 Uhr
Spielenachmittag	Sa, 16.01./ 20.02.	15.00 Uhr
Besuchsdienst	Mo, den 14.12./ 11.01./ 08.02.	18.30 Uhr
Gesprächsnachmittag	dienstags (Aushang beachten)	15.30 Uhr
ökum. Frauenrunde	Di, 01.12./ 05.01./ 02.02.	19.00 Uhr
Seniorenkreis	Mi, 09.12./ 13.01./ 10.02.	14.30 Uhr
Bibelgespräch	Do, 17.12./ 14.01./ 11.02.	17.00 Uhr
Gesprächskreis*	letzter Freitag im Monat (Pabel)	19.30 Uhr
Abendgebet Sant´Egidio	dienstags (Kirche)	18.30 Uhr
Ökum. Bibellesen	dienstags	19.15 Uhr
Ökum. Gesprächskreis	Mi, neue Termine geplant	20.00 Uhr
Singscharprobe	montags	19.30 Uhr
Bläserprobe	dienstags	19.30 Uhr
Instrumentalkreis	donnerstags	19.30 Uhr
Flötengruppen	nach Absprache (Gemeindebüro)	
Mittagsgebet / Kirche	montags bis samstags	12.00 Uhr

Alle Gemeindegruppen sind für Interessierte offen und treffen sich im Regler-Gemeindehaus am Juri-Gagarin-Ring 103.

Im Dezember fallen voraussichtlich alle Gemeindeveranstaltungen coronabedingt aus. Die Kreise finden derzeit angepasst an die Vorgaben und Bedingungen unseres Schutzkonzeptes statt. Aktuelle Hinweise gibt es auf unserer Homepage oder Facebookseite „Regler ökumenisch“.

In den Ferien finden die wöchentlichen Veranstaltungen für Kinder, Konfirmanden und Junge Gemeinde nicht statt.

* Der Gesprächskreis am letzten Freitag des Monats ist in der Allerheiligenstraße 5 (bei Pabel).

Gemeinde erleben

Denkanstöße für ein besonderes Jahr

900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen, 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Kein Festjahr für uns? Jesus war Jude. Seine Jüngerinnen und Jünger waren es auch. 2021 regt die ökumenische Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ dazu an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum im Alltag wahrzunehmen. Gerade bei unseren kirchlichen Festen wird die Verwurzelung deutlich, zum Beispiel Ostern. Wie wird Pessach heute gefeiert? Was heißt Befreiung aus Knechtschaft im Jahr 2021?

Im Januar steht die Bibel im Zentrum. Juden und Christen beziehen sich auf die Hebräische Bibel als Grundlage der eigenen Tradition und lesen und verstehen sie auf je eigene Weise. So wird die Torah einmal im Jahr komplett durchgelesen und dabei kein Vers, kein Wort, kein Buchstabe ausgelassen. Das zwingt dazu, sich auch mit schwierigen Texten auseinanderzusetzen. Im Februar werden Purim und Karneval zu einander in Beziehung gesetzt und schließlich im März Ostern und Pessach. Unterschiede? Jede Menge. Jedoch gibt es immer wieder auch Parallelen und – manchmal an der Oberfläche oder tief verborgen: Gemeinsamkeiten und überraschende Nähe. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de. *Dr. Ursula Rudnick*
Arbeitsfeld Kirche und Judentum im Haus kirchlicher Dienste, Hannover

